Kostenlos, dennoch spannend

März 2002

Hilpoltsteiner Stadtspiegel

Eine Bürger-Zeitung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Ortsverein Hilpoltstein

Stadtspiegel-Interview mit Christine Rodarius kurz vor der Wahl:

Schluss mit Wischiwaschi

Bürgerbeteiligung im Baugebiet "über dem Rothsee". Die SPD geht hin und versucht, die unterschiedlichen Interessen zusammenzuführen.

Stadtspiegel: *Noch zwei Wochen bis zur Wahl. Christine, wie ist der Wahlkampf bisher gelaufen?*

CR: Ich bin zufrieden. Zur Zeit laufen noch viele Wahlversammlungen in den Dörfern. Da ist es mir besonders wichtig, um Sympathie zu werben.

Stadtspiegel: *Was haben die Bürgerinnen und Bürger dort für Probleme?*

CR: Unterschiedlich. In den einen ist man zufrieden, in den anderen nicht. Bei der Dorferneuerung z.B. ist man eher verunsichert über die knappen Geldmittel. In Sindersdorf warten die Bürger immer noch auf eine gescheite Umgehung. In Jahrsdorf sind sie total unzufrieden mit der desolaten Straße. Wenig Verständnis bringen die Bürgerinnen und Bürger für die sehr langsame Entwicklung im Gewerbegebiet auf. Und bei Burger King mag's für manche schnelles Essen geben, aber z. B. keine Ausbildungsplätze.

Stadtspiegel: *Gab es Diskussionen darüber, dass Du als Frau für das Bürgermeister-Amt kandidierst?*

CR: Nein, erstaunlicherweise nicht. Der schönste Spruch war: „Zu Hause bestimmt ja auch die Frau, warum nicht mal im Rathaus?"

Stadtspiegel: *Es gibt anscheinend nicht viele Themen, mit denen man die BürgerInnen hinterm Ofen vorlocken kann?*

CR: Doch, manchmal schon. Zum Beispiel jetzt, zwei Wochen vor der Wahl, dieser „Luftballon" – das Geschäftshaus an der Zwingeranlage. Vier Jahre lang hat Herr Neuweg samt Mehrheit seine Hausaufgaben nicht erledigt. Jetzt - ohne jegliches Konzept und ohne irgend einen Finanzierungsrahmen - will sich der Bürgermeister ins nächste finanzielle und städtebauliche Risiko stürzen. Kein Plan, was dort neben Parkplätzen entstehen soll. Das einzige, was ihm dazu einfällt: „Wir können dem Investor doch keine Vorschriften machen, der sagt uns schon, was er da unten braucht."

Stadtspiegel: *Nervt das nicht?*

CR: Das ist eben typisch für den Bürgermeister: ein ständiges Wischiwaschi – der dreht sich wie das Fähnchen im Wind. Erst heißt es: Nur über meine Leiche, dann soll der Investor

Fortsetzung Seite 4.

Wieviel Prozent für Christine R.?

Gewinnen Sie mit ihr...

Die Bürgermeisterwahl kann spannend werden. Für die beiden Kandidaten sowieso. Aber auch für Sie. Denn Sie können mitgewinnen. Sie brauchen nur bei unserem spanndenen Tippspiel mitzumachen und vorherzusagen, wieviel Prozent der Stimmen unsere Kandidatin Christine Rodarius bekommt.

Wer dem offiziellen Endergebnis am nächsten kommt, hat gewonnen. Bei Tipp-Gleichheit entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Übrigens: Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und an niemanden weitergegeben. Die Gewinner erklären sich jedoch mit einer Veröffentlichung einverstanden.

...schöne Preise

warten auf ihre Gewinner.

1. Preis: Ein Abendessen für Zwei in einem Hilpoltsteiner Lokal Ihrer Wahl im Wert von € 50.-.

2. Preis: Ein Kinobesuch für Zwei im Wert von € 25.-.

3. Preis: Ein schönes Buchgeschenk vom Schreibgeist im Wert von € 15.-.

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
Wohnort, Tel.

Mein Tipp: Christine Rodarius erreicht bei der Bürgermeisterwahl

[,] Prozent der Stimmen.

Ihre 2. Gewinnchance: das SPD-Suchspiel

Erinnern Sie sich noch? Ende Dezember 2001 haben wir in jeden Haushalt unseren beliebten Wandkalender verteilt nicht nur ein schönes, sondern, mit den vielen Vereinsterminen, auch ein praktisches Geschenk. Aber auch ein Geschenk, das Ihnen tolle Gewinne bringen kann.

Unser Suchspiel war allerdings nicht ganz einfach, denn wir haben in jedem Monat einen Tür-Ausschnitt unserer vielen schönen Hilpoltsteiner Kirchen abgebildet und gefragt: Wo gehört sie hin?

Unter allen Einsendern verlosen wir drei tolle Preise:

1.Preis: Eine 2-Tagesfahrt für Zwei mit MdB Verena Wohlleben in den Berliner Reichstag

2.Preis: Eine 1-Tagesfahrt für Zwei mit MdL Peter Hufe in den bayerischen Landtag

3.Preis: Eine Fahrt für Zwei nach Nürnberg ins Dokumentationszentrum in der Kongresshalle

Die Gewinner erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Rechstweg ist ausgeschlossen.

Die Lösung:

Januar:.....

Februar:.....

März:.....

April:.....

Mai:.....

Juni:.....

Juli:.....

August:.....

September:.....

Oktober:.....

November:.....

Dezember:.....

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
Wohnort, Tel.

Bitte diesen Teilnahmeschein abschicken oder abgeben an:

Markus Mahl

St.-Jakob-Straße 9b

91161 Hilpoltstein

Email: 091742245@t-online.de

Letzter Abgabetermin oder Einsendeschluss (Poststempel) ist der 2.3z.2002.

Originelle Ideen, provozierende Texte, Slogans mit Pfeffer

Polit-Plakate mit Pfiff:

Für viele Menschen ist Politik langweilig. Da gibt s doch nichts zu lachen , sagen sie und wenden sich ab. Doch gemach: Für alle Zeitgenossen, denen die herkömmlichen Politiker-Wahrheiten zu sauertöpfig daherkommen, liefert die Hilpoltsteiner SPD ein Kontrastprogramm: unter zwei links, zwei rechts auf der Homepage, mit der kreativen Plakatwand an der Gredinger Straße und mit pfiffigen Sprüchen auf Themenplakaten an ausgewählte Zielgruppen meistens witzig, manchmal ein bisschen provokant, immer originell, nie verletzend. So auch beim wahrsten Spruch in bewährter Harry-Potter-Manier: Hokus, pokus, fidibus - aus Neuweg wird Rodarius . Viel Spaß beim Lesen!

Weil es immer wieder gefragt wird, wollen wir auch dieses Rätsel auflösen:

Ja, unsere Bürger-Queen hat es wieder ihr rotes Kleid! Die Spaßvögel, die es entführt hatten, haben es auch wieder rechtzeitig am Faschingssamstag zurückgegeben. Christine Rodarius traute ihren Augen nicht: Bezeichnenderweise hing das Kleid sollen wir es als Omen begreifen? vor der Eingangstür des Rathauses.

Sorgt für Furore: die Plakatwand der SPD. Erst wird das Kleid der "Bürger-Queen" geklaut, dann regen sich einige Ewiggestrige über einen originellen Slogan auf und als Höhepunkt rufen Denunzianten bei den Hausbesitzern in Rosenheim an und sorgen dafür, dass die mühsam errichtete Plakatwand abgebaut werden muss. Doch die Stadtverwaltung zeigt sich großzügig: Am Maibaumplatz an der Gredinger Straße darf die Wand wieder aufgebaut werden und weiter für Witz im Wahlkampf sorgen.

Frischer Wind ins Rathaus!

AUTOFAHRER HILPOLTSTEINS!
EUREN ÄRGER ÜBER DEN ALTSTADTRING KÖNNT IHR BALD LOSWERDEN.
SO: ⊗ ⊗ ⊗

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

WÄHLER HOFSTETTENS!
MACHT EINE VON EUCH ZUR BÜRGERMEISTERIN.
UND IHR SEID HILPOLTSTEINS HEIMLICHE HAUPTSTADT.

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

FEUERWEHRLEUTE HILPOLTSTEINS!
WÄHLT DOCH AM 3. MÄRZ EINFACH DIE FARBE EURES VEREINS: ROT!!!!!!!!

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

HÄUSLEBAUER HILPOLTSTEINS!
WER EUCH NACHTRÄGLICH EINE UMGEHUNG ANDREHEN WILL, DEN SOLLTET IHR EINFACH UMGEHEN.

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

LEHRER HILPOLTSTEINS!
GEFALLEN EUCH WIRKLICH DIE LEERPLÄNE DER CSU? AM BESTEN, IHR ZUCKT EUREN ROTSTIFT.

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

JUNGE FAMILIEN ÜBER DEM ROTHSEE!
WER SO VIEL VERKEHR HAT WIE IHR, BRAUCHT BALD NOCH EINEN SPIELPLATZ. VIEL VERGNÜGEN!

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

LANDWIRTE HILPOLTSTEINS!
SEIT JAHRZEHNTEN WÄHLT IHR SCHWARZ.
UND WAS HABT IHR JETZT DAVON? ROTE ZAHLEN!

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

GESCHÄFTSLEUTE HILPOLTSTEINS!
DAS HABT IHR NICHT VERDIENT, DASS IHR IN DEN LETZTEN 4 JAHREN SO WENIG VERDIENT HABT.

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

MUSIKER HILPOLTSTEINS!
ES WIRD ZEIT, DASS IHR AUS DER POLITIK NEUE TÖNE HÖRT: ES – P – D!

SPD
Immer gut für gute Ideen.
Frischer Wind ins Rathaus.

Die **Kreistagswahl** ist diesmal besonders wichtig, und wir stellen sie unter das Motto: *Hilpoltsteiner wählen Hilpoltsteiner*. Deshalb geben Sie bitte jeweils 3 Stimmen für: **Peter Hufe (1), Christine Rodarius (16), Marga Pflaumer (34), Bernd Beringer (37) und Markus Mahl (55).**

Fortsetzung von Seite 1: "Schluss mit Wischiwaschi!"

machen, was er will und... irgendwann soll es auch eine Bürgerbeteiligung geben – scheinbar, wenn alles festgeklopft ist. Da könnte man manchmal aus der Haut fahren – damit muss Schluss sein!

Stadtspiegel: *Hat die Stadt eigentlich das Geld, um das schöne Forsterhaus für einen, wie es heißt, siebenstelligen Betrag erwerben, um es danach abzureißen?*

CR: Natürlich nicht – bei diesen Schulden und bei den noch anstehenden Aufgaben. Aber was noch schlimmer ist, dass das alles geschehen soll ohne klares Konzept. Auch die Leute in den Dörfern merken: Es geht wieder nur um die Altstadt. Dafür gibt es anscheinend Geld ohne Ende.

Stadtspiegel: *In diesen Tagen machst Du Hausbesuche in den Dörfern. Was bringt das?*

CR: Ich erreiche dabei mehr Leute als bei den Wahlveranstaltungen. Und ich bin sicher, dass es auch in den Dörfern viele gibt, die nicht zufrieden sind mit den Ergebnissen der letzten 4 Jahre. Die will ich überzeugen, über ihren Schatten zu springen.

Stadtspiegel: *In Hilpoltstein ist die Stimmung für Dich ja wohl ganz gut?*

CR: Was ich so mitbekomme, habt Ihr Recht. Einen Unsicherheitsfaktor gibt es aber: In Sachen Wahlbeteiligung können sich die HilpoltsteinerInnen von den Dörfern eine Scheibe abschneiden. Das ist dann auch mein größter Wunsch: **Gehen Sie bitte alle am 3. März zur Wahl. Die Zukunft Hilpoltsteins liegt in Ihren Händen.**

Die schönsten Sprüche und Versprecher im Wahlkampf

Es gibt auch was zum Lachen!

Christine Rodarius:

In Wahrheit hat die CSU doch Stoßgebete zum Himmel geschickt, dass Neuweg seine Amtszeit nicht verkürzt.

Bernd Grünauer:

Es läuft eine Wette: Ich werde in den Stadtrat gewählt und höre des Rauchen auf. Ich bitte Sie: Tun Sie was für meine Gesundheit!

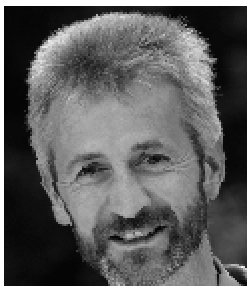
Josef Lerzer:

Jetzt muss ich Euch bitten, mir in jedem Fall Eure drei Stimmen zu geben. Meine Frau hat mir nämlich versprochen , dass sie mich diesmal nicht wählt. Ich bin in Sachen Stadtrat zu oft unterwegs. Die Stimmen muss ich jetzt ausgleichen.

Kurz nach der Wahl 96 ist mein Cousin 60 geworden. Er wohnt in einem Orsteil. Ich bin hin zum Gratulieren. Der sagt stolz zu seiner Mutter: Da, schau Mutter, es kommt sogar ein Stadtrat zum Gratulieren . Meine Tante ist ganz verzückt, bis mein Cousin ihr verklickert, dass ich bei der SPD bin. Da schlägt sie die Hände vors Gesicht und stottert fassungslos: Bou, mein Bou, Du bei der SPD? Wie geht no dees zsamm? Du warst doch frühers so ein braver Ministrant!

Martin Kapfenberger:

Ich was net, des Chatten is ja noch nerscher als des Beamen in Häusern .



Markus Mahl:

Das was meine Frau und ich gemeinsam machen, das sind zum Beispiel unsere Kinder.

Benny Beringer:

Vielleicht kennen Sie meinen Vater...

Rainer Herbrecher:

Seppa Lerzer ein Mann, ein Wort.... äh ... passender wäre wohl: Ein Mann, ein Wörterbuch.

Unter unserer Nummer 1, der Christine, wäre ich gerne Bürgermeister.

Fred10 beim Chat:

Vor vier Jahren waren die Schaufenster schwarz, heute sind sie leer.

www.spd-hilpoltstein.de

Ein Knüller im Wahlkampf

Webmaster Joerg Schneider

Seit dem 1.1.2002 ist sie online - die Internet-Seite der Hilpoltsteiner SPD. Und ganz oben in der Gunst der Surfer: bis Redaktionschluss zählte sie 5302 Besucher und das innerhalb von nur sieben Wochen. Christine Rodarius: "Wir haben den Beweis angetreten, dass sich erfolgreiche Kommunalwahlkämpfe nicht mehr nur auf Plakatständern und in Gasthäusern abspielen."

Und prompt sorgte das Internet Anfang Januar auch für den ersten Wahlkampf-Aufreger: www.helmut-neuweg.de trug im Ergebnis dazu bei, dass viele auf die Internet-Aktivitäten der Hilpoltsteiner Parteien aufmerksam wurden und Unterschiede in Präsentation und Aktualität feststellen konnten. Eindeutige Aussage auch von Nicht-SPD`lern: "Die SPD-Homepage ist unübertroffen in Aufmachung, Inhalt, Umfang, Aktualität und Information!" Würde die Anzahl der aufgerufenen Seiten den Wahlausgang bestimmen, hätte die SPD einen Erdrutschsieg errungen! Mehr als 11.368 mal wurde sie angeklickt.

Im offenen Forum geht es spannend zu: Hier gibt es eine gepflegte Diskussion der umstrittenen Themen: Parkplätze, Gasthaus "Zur Post", Altstadtring... Überhaupt steht die Diskussion mit dem Besucher im Mittelpunkt: In Umfragen werden Stimmungen und Meinungen getestet, wer richtig tippt, kann atrraktive Preise gewinnen.

Am Wahltag schließlich gibt es für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einen Wahlergebnisdienst. Ab 18:30 Uhr wird in kurzen Abständen über die aus den Stimmbezirken eingehenden Ergebnisse berichtet. Verfolgen Sie den Wahlausgang live auf www.spd-hilpoltstein.de.

So wird gewählt:

Kreuzen Sie in jedem Fall den Wahlvorschlag Nr. 2 der SPD auf dem Stimmzettel ganz oben an. Darüber hinaus haben Sie 24 Stimmen, die Sie auf verschiedene Bewerber verteilen können. Sie schreiben also vor den Kandidaten Ihrer Wahl eine 1, eine 2 oder eine 3, aber bitte nicht mehr als "3" pro Bewerber. Und Sie verteilen bitte nicht mehr als insgesamt 24 Stimmen, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig. Sie können natürlich auch Bewerber auslassen, auf jeden Fall aber immer oben die Liste 2 ankreuzen.

Das gleiche gilt auch für die separate Kreistagsliste. Nur haben Sie hier 60 Stimmen. Denken Sie an unser Motto: *Hilpoltsteiner wählen Hilpoltsteiner!*

Impressum:
Diese Zeitung wurde geschrieben und gestaltet von Mitgliedern der SPD Hilpoltstein
Herausgeber: SPD-Ortsverein Hilpoltstein.
Verantwortlich für den Inhalt:
Markus Mahl, Vorsitzender